Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 19. Апрѣля.

№ 43. **Mittwoch, 19. April.** **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da gemäß den desfallsigen Berichten der Ordnungsgerichte ungeachtet der Aufforderungen durch die resp. Kirchspielsgerichte die **Pränumeration auf die Gouvernements-Zeitung pro 1867** noch nicht allseitig berichtigt worden ist, so werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle diejenigen **Guts- und Gemeinde-Verwaltungen**, welche zum Abonnement auf die Gouvernements-Zeitung verpflichtet sind, den Pränumerationsbetrag aber bis hiezu nicht geleistet haben, desmittelst angewiesen, die bezügliche **Einzahlung spätestens bis zum 15. Mai d. J.** bei den betreffenden Ordnungsgerichten zu bewerkstelligen. Nr. 818. 3

In Folge desfallsiger Requisition der Charkowschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach den am 21. December v. J. aus der Charkowschen Civil-Arrestanten-Compagnie entsprungenen Iwan **Malzow**, Anton **Schabalda**, Peter-**Sidnenko**, Dmitri **Ustinow** und Iwan **Nepomnjuschtschi** die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an die genannte Arrestanten-Compagnie auszusenden.

Signalement des Malzow: Wuchs hoch, Körperbau verhältnißmäßig, Haupthaar und Brauen hellblond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne schwarz, Gesicht glatt und länglich, Stirn gewöhnlich.

Signalement des Schabalda: Wuchs mittlerer, Haupthaar und Brauen blond, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne weiß; besonderes Merkmal: auf dem rechten Auge schielend.

Signalement des Sidnenko: Wuchs mittlerer, Körperbau stämmig, Haupthaar und Brauen schwarz, Augen schwarz, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne weiß, Gesichtsfarbe braun, Stirn breit.

Signalement des Ustinow: Wuchs hoch, Haupthaar und Brauen blond, Augen grau, Gesicht glatt, Nase gewöhnlich.

Signalement des Nepomnjuschtschi: Wuchs mittler, Körperbau stark, Haupthaar und Brauen schwarz, Augen braun, Nase klein, Gesichtsfarbe braun. Nr. 1002.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Pernauschen Raths werden sämmtliche Land- und Stadt-Polizeibehörden des Gouvernements desmittelst beauftragt, nach dem **Vermögen** der nachbenannten Personen die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle aus demselben die unten angegebenen Beträge der von ihnen dem Pernauschen Quartier-Collegio pro 1863 schuldig verbliebenen Abgaben beizutreiben und dem Pernauschen Rath zuzustellen.

Buchbinder Rosenblatt	1 Rbl.	68 Kop.
Stellmacher Mathiese	3 „	35 „
Schneider Weber	1 „	38 „
„ Griesbach	5 „	3 „
„ Großberg	4 „	19 „
	15 Rbl.	63 Kop.

Nr. 978.

Da der Preußische Unterthan, Arbeiter August **Preiß** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein **Aufenthaltspaß** d. d. Riga 12. Juli 1865 Nr. 2386 **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2631.

Въ слѣдствіе отношенія Коммисіи Военнаго Суда при управленіи Лифляндскаго Губернскаго Воинскаго Начальника Лифл. Губ. Управленіе на основаніи ст. 287 и 289 Св. Зак. Т. X Ч. 2 симъ вызываетъ къ Суду уволеннаго отъ службы изъ 1. пѣхотнаго Невскаго полка, прапорщика Дурново, переименованнаго въ послѣдствіи въ Губернскіе Секретари и неявившагося во время производившагося Суда по дѣлу о дуэлѣ его съ Коллежскимъ Ассесоромъ Редеромъ, съ тѣмъ, что если онъ въ 4 мѣсячный срокъ, со дня послѣдней публикаціи, не явится въ выше означенную Коммисію для выслушанія приговора, то постановленъ будетъ надъ нимъ заочный приговоръ. № 1012. 3

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Adolph Baron **Pilar von Pilchau** auf das im Pernauschen, Kreise und St. Jacobischen Kirchspiele belegene Gut **Arrohof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 5. April 1867. Nr. 1456. 3

Nachdem die Besitzer der unten benannten Güter zum September 1867 um Darlehne aus der Creditcasse nachgesucht haben, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse solches hiermit bekannt, damit diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehne Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, sich bis zum 1. August 1867 in der Canzellei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hieselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehne eingeräumt sein werden.

Ahdma, Allafer, Annia, Arroküll in Jerwen, Dirslet, Felks, Hallinap, Magnushof und Södersby, Metzikus, Metzobo, Newe, Pickwa, Sack, Saumets, Luddo, Vogelsang, Waimel-Saulep, Waist. Die Landstelle Arro von Wesenberg abgetheilt, die Landstelle Takko Kangro von Allo und Rappel abgetheilt.

Reval, den 1. April 1867. Nr. 132. 2

Da im Namen der Gebietslade des publ. Gutes Freudenberg um **Mortification** angezeigtermaßen der besagten Gebietslade durch Diebstahl abhanden gekommener **Zinscoupons, Talons und Depositalscheine** und zwar:

1) der Zinscoupons der Termine März 1867 bis September 1870 nebst den die Ausreichung fernerer Zinscoupons verheißenden Talons zu den Rentenbriefen Nr. $^{315}/_{2}$ und $^{316}/_{3}$, der Termine März 1867 bis September 1872 nebst den die Ausreichung fernerer Zinscoupons verheißenden Talons zu den Rentenbriefen Nr. $^{529}/_{5}$ und $^{530}/_{6}$ und endlich der Termine März 1867 bis September 1874 nebst den die Ausreichung fernerer Zinscoupons verheißenden Talons zu den Rentenbriefen Nr. $^{1491}/_{30}$, $^{1492}/_{31}$, $^{1493}/_{32}$ und $^{1494}/_{33}$,
2) der Depositalscheine über bei der Oberverwaltung der Livländischen Bauerrentenbank deponirte Rentenbriefe und zwar der Depositalscheine vom 4. Mai 1855 Nr. 115 über die Rentenbriefe Nr. $^{315}/_{2}$ und $^{316}/_{3}$, vom 5. December 1858 Nr. 297 über die Rentenbriefe Nr. $^{1491}/_{30}$, $^{1492}/_{31}$, $^{1493}/_{32}$ $^{1494}/_{33}$, vom 18. Mai 1859 Nr. 127 über die Rentenbriefe Nr. $^{529}/_{5}$ und $^{530}/_{6}$, vom 4. Mai 1855 Nr. 116 über die Rentenbriefe Nr. $^{317}/_{4}$ und $^{323}/_{4}$, vom 5. December 1858 Nr. 296 über die Rentenbriefe Nr. $^{469}/_{4}$ und $^{1476}/_{15}$, vom 17. December 1858 Nr. 304 über den Rentenbrief Nr. $^{1384}/_{8}$, vom 16. März 1860 Nr. 56 über die Rentenbriefe Nr. $^{896}/_{7}$ und $^{897}/_{8}$, vom 16. April 1862 Nr. 95 über den Rentenbrief Nr. $^{889}/_{16}$, —

gebeten worden ist, so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle Diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 6. October 1867 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablauf der genannten Frist die obenbezeichneten Zinscoupons, Talons und Depositalscheine für ungiltig erklärt und wegen Ausreichung entsprechender neuer, allein giltiger Zinscoupons, Talons und Depositalscheine an wen gehörig diesseits Anordnung getroffen werden wird.

Riga, den 6. April 1867. Nr. 71. 2

Von der **Dörptschen Kreis-Rekruten-Session** wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die **Sitzungen** derselben fortan am ersten Montage eines jeden Monats von 12 Uhr Mittags ab **im Locale der Dörptschen Steuerverwaltung** stattfinden werden. Etwaige Anmeldungen sind rechtzeitig bei dem Secretairen der Session anzubringen.

Nr. 569. 2

Nachdem die zur Gemeinde des im Riga-Wolmarschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes **Kaugershof** angeschriebenen und untenstehend namhaft gemachten **Gemeindeglieder** sich seit Jahren außerhalb ihrer Gemeinde aufhalten, ihre Krons- und Gemeindeabgaben seit der Zeit schulden und ihr derzeitiger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden können, so ergeht hiermit an alle Stadt-, Land- und Guts-Polizeien das Ersuchen, innerhalb ihrer Jurisdictionsbezirke **Nachforschungen** nach den speciell namhaft gemachten Gemeindegliedern anstellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an diese Gemeindeverwaltung transportiren zu lassen.

Jahn Annsohn (nebst Familie),
Dahwe Kalning,
Adolph Kenge,
Alexander Julius Bergmann,
Peter Dschindsche,
Mikkel Mannsohn (Riga, Fuhrmannsknecht),
Jehkaup Augul,
Mikkel August (Ogershof),
Ferdinand Lukin,
Pehter Eck,
Jahn Walting,
Kahrl Mardack,
Mahrz Sarring.

Kaugershof-Gemeindeverwaltung, den 31. März 1867. Nr. 60. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Liberta **von Transehe geb. von Vegesack** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das derselben zufolge eines mit der verwittweten Barbara Nagotzky geb. Steps am 19. October a. pr. abgeschlossenen und am 24. October a. pr. Nr. 256 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 38,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Ascheradenschen Kirchspiele und Rigaschen Kreise belegene Gut **Winckelmannshof** sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit alleiniger Ausnahme jedoch der Inhaber der ingrossirten und sonst in dem erwähnten Contracte übernommenen Forderungen, sowie an die aus nachstehend bezeichneten älteren Veräußerungsacten über das Gut Winckelmannshof originirenden, angezeigtermaßen zwar längst berichtigten, jedoch besagtes Gut annoch belastenden Schuldposten, nämlich:

I. aus dem von dem Oberlandgerichts-Assessor Christoph Baron von Schoultz, mit Zuziehung seines Bruders Ludwig Emanuel Baron von Schoultz für sich, und als Bevollmächtigten seines Bruders des Herrn Majors Friedrich Reinhold Baron v. Schoultz, sowie mit Zuziehung seines Bruders August Leonhard Baron von Schoultz als Bevollmächtigten seines Vaters, Capitains Helmich Friedrich Baron von Schoultz, seiner Schwester Kreishauptmannin Maria Helena von Rautenfeldt geb. von Schoultz und seines Bruders, Obristlieutenants Magnus Johann Barons von Schoultz am 18. April 1788 mit dem Harald Gustav Bröcker als Bevollmächtigten des Heinrich Christian von Holst abgeschlossenen, mit einem Nachtrage vom 10. Juli 1788 versehenen, bei dem Livländischen Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen am 27. September 1790 sub Nr. 153 corroborirten Kaufcontracte § 2:

a) hinsichtlich der bei Unterzeichnung des Contracts zu zahlen gewesenen 1000 Thl. Alb.,
b) hinsichtlich der ult. Juni 1788 zu zahlen gewesenen 3000 Thl. Alb.,
c) hinsichtlich des nach Verlauf der Proclamationsjahre und nach erfolgter oberrichterlicher und unbedingter Adjudication durch Uebernahme als eigene Schuld der auf dem Gute Winckelmannshof haftenden, von dem Capitain Helmich Friedrich Baron von Schoultz an den weiland Commerzienrath Berens von Rautenfeldt ausgestellten Pfandverschreibung von 6000 Thl. Alb. zu berichtigenden Restes von 6000 Thl. Alb.,

II. aus dem von dem Advocaten Johann Christian Zimmermann als Bevollmächtigten des Heinrich Christian von Holst am 8. März 1796 mit dem Herrn Major Otto Johann von Anrep abgeschlossenen, von dem Hans Fersen als Expromissar für den Pfandschilling mit unterschriebenen, bei dem Livländischen Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen am 28. April 1796 sub Nr. 11 auf das Gut Winckelmannshof ingrossirten, jedoch bereits zufolge Abscheids dieses Hofgerichts vom 25. Februar 1847 sub Nr. 416 delirten Pfand- und eventuellen Kaufcontract, § 2:

a) hinsichtlich der durch Uebernahme als eigene Schuld der zum Besten des Rathsherrn Eberhard Berens von Rautenfeldt auf das Gut Winckelmannshof ingrossirten mit dem ad I c erwähnten Capital identischen Forderung zu berichtigen gewesenen Pfand- und eventuellen Kaufschillingsquote von 6000 Rthl. Alb.,
b) hinsichtlich der zu Johannis 1796 zu zahlen gewesenen Quote von 10,000 Rthlr. Alb.,
c) hinsichtlich der am 1. December 1796 zu zahlen gewesenen 4000 Rthlr. Alb.,

III. aus dem von dem Herrn Major Otto Johann von Anrep mit dem Stabscapitain Johann Alexander von Sengbusch am 15. April 1801 sub Nr. 42 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcessions-Contract, § 2:

a) hinsichtlich der bei der Unterschrift des Contracts zu zahlen gewesenen Pfand- und Kaufcessionsschillingsquote von 500 Rthlr. Alb.,
b) hinsichtlich der am 1. Juli 1801 zu zahlen gewesenen Quote von 5500 Rthlr. Alb.,
c) hinsichtlich des innerhalb 10 Jahren zu zahlen gewesenen Restes von 15000 Rthlr. Alb.,

IV. aus dem von dem Stabscapitain Johann Alexander von Sengbusch am 5. Mai 1811 mit dem Artillerie-Premierlieutenant Magnus Johann von Tiesenhausen abgeschlossenen, am 8. Mai 1811 sub Nr. 53 corroborirten und gleichzeitig auf das Gut Winckelmannshof sammt Appertinentien und Inventarium ingrossirten Pfandcessioncontract, § 2:

a) hinsichtlich der durch Uebernahme als eigene Schuld der von dem Pfandcedenten, Stabscapitain Johann Alexander von Sengbusch auf Winckelmannshof zum Besten des Hofgerichts-Assessors Otto von Vegesack am 1. November 1810 ausgestellten, mit der am 3. November 1810 ingrossirten identischen Obligation über 9000 Thl. Alb. zu berichtigenden Pfandcessionsschillingsquote von 9000 Thl. Alb.,
b) hinsichtlich der durch Cession einer zum Besten des Pfandcessionaren, Premierlieutenants Magnus Johann von Tiesenhausen von dessen ältestem Bruder, Artillerie-Premierlieutenant Georg von Tiesenhausen unter dem 1. Mai 1811 ausgestellten Obligation über 8400 Rbl. S. zu berichtigen gewesenen Pfandcessionsschillingsquote von 8400 Rbl. S.,

V. hinsichtlich der, belehre des Attestats des Rigaschen Landgerichts vom 23. Februar c. Nr. 830 bei demselben aus der Zeit, wo die Ingrossationen bei den resp. Landgerichten stattfanden, noch auf Winckelmannshof ingrossirt stehenden Posten, nämlich:

a) am 12. December 1774 für den Herrn Commerzienrath Berens von Rautenfeldt 6000 Rthl. Alb.,
b) am 26. Juli 1776 für die Commerzienräthin Berens von Rautenfeldt 15528 Rthl. Alb.,

Ansprüche und Forderungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Winckelmannshof sammt Appertinentien und Inventarium auf die Liberta von Transehe geb. von Vegesack, sowie wider die gebetene Mortification resp. Deletion der vorstehend erwähnten Documente namentlich der oben sub I, II, III und IV erwähnten Contracte, der sub I c erwähnten Pfandverschreibung, der sub IV a erwähnten, am 3. November 1810 ausgestellten Obligation und der obspecificirten dreizehn Schuldposten sammt was den anhängig formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufes des Gutes Winckelmannshof sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 7. Mai 1868, rücksichtlich der gebetenen Mortification resp. Deletion der obbezeichneten Documente und Schuldposten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 23. September d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwedungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß das Gut Winkelmannshof sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, der Liberta von Transehe geb. von Vegesack zum Eigenthum adjudicirt und die oben aufgeführten Documente, namentlich die sub I, II, III und IV erwähnten Contracte, sowie die sub I c erwähnte Pfandverschreibung über 6000 Thl. Alb. und die sub IV a erwähnte, am 3. November 1810 über 9000 Thl. Alb. ausgestellte Obligation, desgleichen die obspecificirten dreizehn Schuldposten von resp. 1000, 3000 und 6000 Thl. Alb., 6000, 10,000 und 4000 Rthl. Alb., 500, 5500 und 15,000 Rthl. Alb., 9000 Thl. Alb., 84 0 Rbl. S., 6000 und 15528 Rthl. Alb. sammt was denselben anhängig, sowie die darüber etwa vorhandene Documente für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und resp. delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 23. März 1867.

Nr. 1432. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livl. Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die gebetene **Mortification** und Deletion der nachstehend bezeichneten, die Güter resp. **Idsel** mit Garschenhof und **Pernigel** mit Owerbeck annoch belastenden, nach Anzeige des Supplicanten bereits längst erloschenen und getilgten Schuldposten und Verhaftungen sammt den über dieselben vorhandenen, jedoch abhanden gekommenen **Documenten**, nämlich:

in Betreff des Gutes Idsel mit Garschenhof:

A. aus dem zwischen den Erben des weiland Herrn Geheimraths und Ritters Ernst Burchard Grafen von Mengden über dessen Nachlaßvermögen am 20. September 1797 abgeschlossenen, am 23. Mai 1799 sub Nr. 50 corroborirten Erbtheilungs-Transacte:

a) hinsichtlich der transactmäßigen Sustentationsgelder Ihrer Excellenz der nunmehr verstorbenen verwittweten Frau Geheimräthin Constantia Sophie Friederike Elisabeth Gräfin von Mengden geb. Reichsgräfin von Solms,
b) hinsichtlich des Erbantheils des Garde-Cornets Carl Wilhelm Otto Ernst Grafen von Mengden im Betrage von 24,500 Rthl. Alb.;

B. aus dem zwischen dem dimittirten Gardelieutenant Alexander Grafen von Mengden und dem Oscar von Beitler über obiges Gut am 30. Juni 1845 abgeschlossenen und am 27. September 1845 sub Nr. 43 corroborirten Kaufcontracte, hinsichtlich der von Letzterem bei Empfang des Gutes baar zu zahlen gewesenen Summe von 9163 Rubel Slb.,

C. hinsichtlich des am 18. Juli 1721 ingrossirten, zwischen den Erben des weiland Herrn Landraths Baron von Mengden und dem Capitain Baron von Buddenbrock abgeschlossenen Arrende-Contracts wegen des Gutes Idsel, und

in Betreff des Gutes Pernigel mit Owerbeck:

A. hinsichtlich der auf dasselbe im Jahre 1832 resp. am 1. Februar und 8. Juli für den Stadtwraker Gottlieb Joachim Petri ingrossirten zwei Forderungen von je 2000 Rbl. Slb.,

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 23. September d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren Einwendungen bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen

Commination, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen solchen ferneren Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch die oben aufgeführten, die Güter resp. Idsel mit Garschenhof und Pernigel mit Owerbeck annoch belastenden Schuldposten und Verhaftungen sammt den über dieselben vorhandenen Documenten für mortificirt und in keiner Hinsicht giltig oder die Güter Idsel mit Garschenhof und Pernigel mit Owerbeck belastend erkannt und wo nöthig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 23. März 1867.

Nr. 1417. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, nachdem es den verschollenen Fähnrich Carl Wilhelm von Loenn für descendenzlos verstorben erklärt und als den Tag des Todes desselben den 17. August 1866 festgesetzt hat, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an die dem verschollenen Fähnrich Carl Wilhelm **von Loenn** vom **Nachlasse** seines natürlichen Vaters, des verstorbenen Lieutenants Carl Reinhold von Loenn zufolge dessen am 13. März 1810 errichteten, beim Estländischen Oberlandgericht am 21. September 1810 publicirten Testaments angefallene, mittelst des von den testamentarischen Erben des weiland Lieutenants Carl Reinhold von Loenn, namentlich auch von dem Titulairrath Dittmar als gerichtlich constituirten Curator des abwesenden Fähnrichs Carl Wilhelm von Loenn am 1. März 1827 abgeschlossenen, vom Pernauschen Land- als Landwaisengerichte am 21. Juli 1827 sub Nr. 666 ratihabirten, bei diesem Hofgerichte am 10. October 1830 sub Nr. 101 corroborirten Theilungstransacts Seitens des Titulairraths Dittmar für seinen Curanden, den abwesenden Fähnrich Carl Wilhelm von Loenn acceptirte, in der Verwaltung des Pernauschen Land- als Landwaisengerichts befindliche, nunmehr circa 7000 Rbl. S. betragende Erbportion Ansprüche zu formiren haben, — aufzufordern, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und dreien Tagen a dato, mithin spätestens am 7. Mai 1868 mit solchen ihren Ansprüchen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben, sowie selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen an die qu. Erbportion gänzlich und für immer präcludirt werden sollen und über die beregte Erbportion das Rechtliche statuirt werden soll.

Riga-Schloß, den 23. März 1867.

Nr. 1460. 1

Von dem I. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Bürgerokladisten und Hermelingshoffschen Grundzinsners Johann Carl **Frank** sowie dessen nachmals verstorbenen Ehegattin Elisabeth Marie geb. Freimann irgend welche Anforderungen als Gläubiger oder unter irgend welchem sonstigen Rechtstitel zu haben vermeinen, mittelst dieses ausgesetzten Proclams aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato d. i. spätestens zum 21. September d. J. bei dieser Behörde persönlich, resp. durch Bevollmächtigte, mit ihren Anforderungen und deren Erweisen, bei Verlust ihrer Ansprüche an diesen Nachlaß sich zu melden. Gleichzeitig werden alle diejenigen, welche den genannten Erblassern schuldig sind, oder ihnen gehörige Effecten in Händen haben, aufgefordert, binnen gleicher Frist darüber hieselbst Anzeige zu machen, widrigenfalls sie der gesetzlichen Beahndung werden unterzogen und sich die aus solcher Unterlassung, resp. Verheimlichung hervorgehenden Nachtheile selbst beizumessen haben werden. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil sich aber zu hüten hat.

Riga, im I. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 21. März 1867.

Nr. 923. 1

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Rujenschen Kaufmanns Heinrich **Arnau** irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses öffentlichen Proclams, spätestens also am 16. Mai 1868 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen, oder ihre Schuldverbindlichkeiten zu reguliren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf vorgedachter peremtorischer Frist Niemand weiter mit irgend welchen Anforderungen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den Debitoren aber nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Ranzen, im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 4. April 1867.

Nr. 963. 3

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des im Hakelwerke Rujen verstorbenen Schuhmachers Wilhelm **Neumann** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato spätestens also am 16. Mai 1868 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen, oder ihre Schulden zu berichtigen, bei der Verwarnung daß nach Ablauf vorgedachter peremtorischer Frist Niemand weiter mit Anforderungen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den Debitoren aber nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Nr. 962. 3

Ranzen im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 4. April 1867.

Hierdurch werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an den geringfügigen **Nachlaß** des hierselbst am 14. März 1867 verstorbenen ehemaligen Revisors Carl **Rosenpflanzer** zu machen vermeinen aufgefordert, sich mit ihren Beweisen in Person oder durch Bevollmächtigte innerhalb der präclusivischen Frist von sechs Monaten a dato d. h. bis zum 4. October 1867 bei diesem Rath zu melden.

Arensburg-Rathhaus, am 4. April 1867.

Nr. 393. 3

Von dem 3. Oeselschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, die an den priv. Murratzschen Bauer Gustav **Reinfeld,** wohnhaft unter dem priv. Gute Kusnöm im Oeselschen Kreise, welcher seine **Insolvenz** angezeigt, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, mit ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen drei Monate a dato bei diesem Kirchspielsgerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Frist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nr. 198. 3

Arensburg, den 3. April 1867.

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dni. Adv. Stoffregen Namens der Frau Anna Wassiljewa **Wolkowitsch** geb. Scheluchin ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten sich auf dem, der Impetrantin gehörigen, derselben am 16. December 1866 öffentlich aufgetragenen, allhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der kleinen Jesuskirchenstraße sub Pol.-Nr. 36 und 37 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien, annoch ingrossirt befindenden angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderung dem **Originaldocument** angeblich **abhanden gekommen,** nämlich:

1835 den 15. März für den Kaufmann Wassili Iwanow Scheluchin 2000 Rbl. S.,

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten, spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 23. September d. J. bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Original-Schulddocument über das erwähnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen die Deletion und Exgrossation werde gestattet werden.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte den 23. März 1767.

Nr. 208. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. werden auf desfallsiges Ansuchen, kraft dieses öffentlichen Proclams Seitens Eines Edlen Raths der Kreisstadt Wenden Alle und Jede, welche wider die gebetene **Mortification** und Deletion der abhanden gekommenen, am 26. März 1856 unter Hypothek des in der Stadt Wenden an der Riga-Ronneburger Straße sub Pol.-Nr. 26 belegenen steinernen Wohnhauses sammt Appertinentien, zu Gunsten des weil. Herrn Assessors Emil von Wulf gezeichneten und eodem dato sub Nr. 160 ingrossirten **Obligation** à 600 Rbl., sowie eventualiter wider die gebetene Ausreichung eines neuen Krepost-Exemplars mit gleicher Hypothek und Giltigkeit, aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen oder Forderungs-Ansprüche aus der erwähnten Obligation formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich a dato des nachgegebenen Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 15. August 1867, mit solchen vermeintlichen Einwendungen oder Forderungen allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, die erwähnte Obligation für mortificirt und in keiner Weise mehr giltig erkannt und wegen der eventualiter erbetenen Extradirung eines neuen Krepostexemplars der Obligation, Verfügung getroffen werden wird. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Wenden-Rathhaus, am 7. Februar 1867.

Nr. 384. 1

Berichtigung: Zufolge desfallsiger Mittheilung des Wendenschen Kreisgerichts ist das in Nr. 38 und 41 der Livländischen Gouvernements-Zeitung sub Nr. 1285 abgedruckte Proclam, betreffend den Verkauf Geistershoffscher Grundstücke: Maggisch, Leies Katschkar, Ulpe und Leies Katschkar Urbast, zusammen groß 45 Thl. 30 Gr., dahin zu berichtigen, daß dieselben nicht für 600 Rbl., sondern für den Kaufpreis von **6000 Rbl.** auf den Jurre Stahmer übertragen worden ist.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr Kreisdeputirte und Ritter Heinrich von Kahlen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Geistershof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

Maggisch groß 17 Thl. 80 Gr., Leies Katschkar Ulpe, groß 13 Thl. 85 Gr. und Leies Katschkar Urbast groß 13 Thl. 45 Gr., zusammen 45 Thl. 30 Gr. an den Geistershofschen Bauer Jurre Stahmer für den Preis von 6000 Rbl. S., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Geistershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht den 29. März 1867.

Nr. 1285. 1

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Vergebung** des an der Ecke der großen Alexander- und der Esplanadenstraße belegenen **Bauter-**

rains auf Erbgrundzins ein Ausbot auf den 27. April d. J. anberaumt worden und werden Diejenigen, welche solches Bauterrain ganz oder in Parcellen zu erwerben beabsichtigen, desmittelst aufgefordert, sich am 27. d. M. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Kauf- und Baubedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 5. April 1867.

Nr. 484. 1

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы назначенъ торгъ на 27. ч. сего Апрѣля по отдачу въ потомственное оброчное владѣніе грунта, состоящаго на углу большой Александровской и Эспланадской улицъ и назначеннаго для застройки и приглашаются симъ лица, желающія пріобрѣсть тотъ грунтъ въ цѣлости или частію, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы къ означенному торгу 27. Апрѣля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій покупки и застройки.

Рига-Ратгаузъ, 5. Апрѣля 1867 года.

№ 484. 1

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по предписанію С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 8. Апрѣля 1866 года за № 1995 и постановленію Суда 27. Февраля сего года состоявшемуся будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи Суда недвижимое имѣніе канцеляриста Дмитрія Петрова Михайленко, на уплату долга капельдинеру С. Петербургскихъ Театровъ Ивану Петрову по заемному письму, выданному 22. Іюля 1859 года въ 300 руб. с. съ %. Имѣніе это состоитъ Черниговской губерніи Конотопскаго уѣзда, въ дачахъ мѣстечка Краснаго Колядина; заключаетъ въ себѣ пахатной земли $10^1/_2$ дес. и сѣнокосу $1^3/_4$ дес. оцѣнено въ 330 руб. сер. Дохода съ онаго можно получить до 33 руб. въ годъ. Торгъ на продажу назначенъ 10. числа будущаго Мая съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою въ 12 часовъ полудня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся въ присутствіи сего Департамента въ день торга.

6. Марта 1867 года. № 3273. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его согласно требованію Кіевской Казенной Палаты назначенъ на 27. Іюня сего 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ подвалами длиною $7^1/_6$, а шириною 6 саж., крытаго листовымъ желѣзомъ, состоящаго въ 1. кварталѣ г. Полоцка, на Ниже-Покровской улицѣ, принадлежащаго купцу Вульфу Файнбергу на собственной его, Файнберга, землѣ, въ количествѣ $89^8/_9$ саж., оцѣненнаго по 8-лѣтней сложности годоваго дохода въ 1600 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ, обезпеченной этимъ долгомъ по Кіевскому акцизному откупу, въ суммѣ 19,770 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 2608. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Минскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ, въ суммѣ 22672 руб. 7 коп., будетъ продаваться недвижимое имѣніе сына умершаго Статскаго Совѣтника Михаила Добринскаго, Поручика Павла Добринскаго, именуемое „Буйновичское" состоящее Минской губерніи, Мозырскаго уѣзда, въ 1. станѣ изъ двухъ фольварковъ, въ коихъ состоятъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца: а) усадебной земли 14 дес., пахатной 3110 дес., сѣнокосной 3116 дес., подъ лѣсами разнаго рода 4046 дес. 1527 саж., подъ дровянымъ 16260 дес., подъ болотами, заливами, мхами, кустарниками, дорогами и проч. 1850 дес., итого 28396 дес. 1527 саж., и кромѣ того выдѣлено крестьянамъ 1618 дес. и б) господскія строенія: домъ деревянный, одно-этажный о пяти комнатахъ, крытый гонтомъ, три такіе же флигеля, изба для столярни, конюшня съ возовнею, крытая шелевкою, два амбара, крытые гонтомъ, гумно, скотный сарай и конюшня, крытые соломою, птичникъ; фольфарочный домъ въ Злодинѣ, деревянный, крытый гонтомъ о 3 комнатахъ, ледникъ, амбаръ, гумно, скотный сарай и конюшня съ сараемъ; въ селеніяхъ Буйновичахъ и Злодинѣ корчма съ стодолами о 2 комнатахъ, въ урочищѣ Переписи, изба съ сѣньми для питейнаго заведенія съ кладовою и небольшимъ сараемъ, въ томъ же урочищѣ водяная мельница, объ одномъ поставѣ и сукновальнею, при ней изба съ сѣньми и кладовою, для помѣщенія мельника; въ дер. Будѣ-Буйновичевой домъ деревянный, крытый дранью, о 3 комнатахъ, при немъ небольшая стодолла обрушенная, сельскій запасный магазинъ, деревянный, крытый дранью, фруктовый садъ при дворѣ съ 470 плодовыми разныхъ сортовъ деревьями, при господскомъ дворѣ домовая деревянная Православная церковь, еще не оконченная, имѣніе это оцѣнено въ 40,900 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 24. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Апрѣля 1867 года. № 3189. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе слѣдующей съ Варшавскаго купца Теплица Артиллерійскому Департаменту Военнаго Министерства неустойки 7058 руб. 58 коп. с., будетъ продаваться, принадлежащее помѣщицѣ Баронессѣ Софіи Манкошевой предоставленное ею за купца Теплица въ залогъ по подряду его въ казнѣ имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2. стана, въ пустошѣ Емельяновой, въ коемъ состоитъ земли, за исключеніемъ заложенной С. Петербургской Сохранной Казнѣ: пашни, пустырей, пиреней, лядинной выпашки 120 дес., сѣннаго покосу между лѣсомъ 30 дес., неудобной 11 дес. 1021 саж., подъ озерами до 5 дес. лѣсу строеваго и дровянаго по суходолу и болоту 1595 дес., а всего удобной и неудобной 1761 дес. 1021 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 1500 руб. с.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 6. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленіи опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Апрѣля 1867 года. № 3255. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ на сумму 2786 руб. съ процентами, будетъ продаваться имѣніе помѣщицы вдовы Статскаго Совѣтника Варвары Шаховской, состоящее Псковской губерніи Новоржевскаго уѣзда, во 2. станѣ, въ пустошѣ Орѣшки; въ коемъ состоитъ водяная мукомольная мельница, деревянная, въ два этажа на каменномъ фундаментѣ, длиною 10 саж. 1 арш. и шириною 5 саж. 1 арш., крытая тесомъ съ одной стороны и гонтомъ съ другой о двухъ поставахъ въ нижнемъ этажѣ для молотьбы и пеклевки муки и двумя небольшими жилыми комнатами, а во второмъ этажѣ пильня и кладовыя для склада хлѣба, при ней плотина новая и разная движимая принадлежность; земли подъ этою мельницею 1 дес. 148 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 3500 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 25. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

29. Марта 1867 года. № 2924. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что, по постановленію онаго, состоявшемуся 28-го Февраля сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 24-го Мая 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее покойной помѣщицѣ, Баронессѣ Надеждѣ Адамовой Розенбергъ, за исключеніемъ 7-й части принадлежащей мужу ея, Барону Роберту Розенбергу, безъ предварительнаго выдѣла таковой, состоящее въ 1 станѣ Псковскаго уѣзда и заключающееся въ селѣ Ямище-Струково тоже и дер. Воронинѣ, при коихъ земли разныхъ угодій, удобной и неудобной всего 99 дес. 1938 саж., изъ коей 26 дес. 2006 саж., находится въ пользованіи крестьянъ (7-ми душевыхъ надѣловъ), а остальныя въ распоряженіи владѣлицы, и состоитъ въ одной окружной межѣ. Въ описанномъ имѣніи находится разная постройка, а именно: домъ деревянный, двухъ-этажный, на каменномъ фундаментѣ съ балкономъ и колонами, длиною $8^1/_2$, а шириною 3 саж. и 1 арш., съ особою пристройкою для кухни, крытый тесомъ, прочный, оцѣненъ въ 750 р., два хлѣбныхъ амбара, длиною 6, а шириною 3 саж. и 1 арш.—50 р., рей съ сырца во квадратѣ 3 саж., и гумно деревянное, длиною 9, а шириною 5 саж.,—80 р., сарай для сѣна деревянный, длиною $8^1/_2$, а шириною $2^1/_2$ саж., ветхій—10 руб., сарай для соломы, деревянный длиною $9^1/_2$, а шириною 2 саж. и 2 арш., ветхій—15 р., сарай для экипажей, длиною 5, а шириною 4 саж., на деревянныхъ столбахъ, ветхій—15 р., двѣ людскихъ избы въ одной связи съ сѣнями, длиною 9, а шириною 3 саж.—40 руб., Мшаникъ для ововцей, длиною 5, а шириною $2^1/_2$ саж., ветхій—8 р., скотній дворъ съ 4-мя хлѣвами, длиною $8^1/_2$, а шириною $5^1/_2$ саж.—60 р., конюшня длиною и шириною по 3 саж.—15 р., курятникъ, длиною и шириною $1^1/_2$ саж., ветхій—2 р., изба людская съ ледникомъ, длиною 7, а шириною 2 саж. и 1 арш.—30 р., баня съ сѣнями съ чугуннымъ котломъ, длиною 3, а шириною 2 саж.—15 р.; вся же вообще постройка оцѣнена въ 1090 р.; старый фруктовой садъ, длиною 26, а шириною 17 саж., въ коемъ деревъ: яблонь 17, сливъ 12 и одна грушина съ обсаженнымъ орѣшникомъ съ аренды въ 10 р., и новый фруктовый садъ, длиною 15, а шириною 20 саж., въ коемъ деревъ: яблонь 8, бѣлыхъ сливъ 32, обложенный вишнякомъ съ аренды—20 р. Въ имѣніи семъ особыхъ сѣнныхъ луговъ и отхожихъ пустошей, также фабрикъ и заводовъ не имѣется. Упомянутое выше имѣніе г. Розенберга отстоитъ разстояніемъ: отъ г. Пскова въ 45 верст., отъ г. Острова въ 20, отъ С. Петербургскаго Варшавскаго шоссе въ 20, и отъ желѣзной дороги въ 23 верст.: сплавной рѣки не имѣется, а есть рѣка Щепа, огибающая означенное село съ одной стороны, одинъ искусственный прудъ, и озеро Черное при дер. Воронинѣ, окружностію 2 версты, въ коихъ рыбной ловли не производится и доходу никакого не приносятъ. Сбыть произведеній бываетъ въ гор. Псковѣ и Островѣ сухимъ путемъ. Съ села Ямище-Струково тожъ получается дохода съ запашки земли по изустному показанію мужа покойной владѣлицы, отставнаго поручика Роберта Барона Розенберга 200 р. въ годъ, съ двухъ фруктовыхъ садовъ 30 р., съ сѣнокосныхъ луговъ при селѣ, кои отдаются ежегодно исполу и на долю владѣльца приходится 15 возовъ, полагая возъ въ 20 пуд. за каждый по 3 р., что составитъ 300 пуд. по 15 к. пудъ или 45 р. всего 275 р., а за исключеніемъ расходовъ какъ-то: на ремонтъ дома и 12 селовыхъ построекъ по средней 10 лѣтней сложности въ годъ 150 р. и на уплату разныхъ повинностей сообразно платежа за послѣдній годъ, ежегодно до 8 р., а всего 158 р., означенное имѣніе Розенбергъ можетъ приносить чистаго дохода 117 руб., а по 10 лѣтней сложности 1070 р. принимая стоимость строеній 1090 р. и платимый крестьянами ежегодный оброкъ съ дер. Воронина съ оцѣнкою по выкупной ссудѣ крестьянскаго надѣла, означенное имѣніе Розенбергъ и оцѣнено все вообще въ 2912 р. 75 коп., и продается на удовлетвореніе долга ея, по заемному обязательству, выданному мужу ея отставному поручику Роберту Осипову Барону Розенбергу въ 4000 р. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2 отдѣленіи Псковскаго Губернскаво Правленія.

№ 2171. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго состоявшемуся 7. Марта сего года назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія на срокъ 1. Сентября 1867 года, недвижимое нераздѣльное имѣніе, принадлежащее род-

нымъ братьямъ, потомственнымъ почетнымъ гражданамъ: Василью, Петру и Дмитрію Ардамацкимъ, состоящее Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда въ посадѣ Сольцахъ и заключающееся въ домахъ, съ надворными постройками, садомъ и мѣстомъ а также въ пустошѣ Блудовѣ, находящейся при дер. Блудовѣ, при коей земли пахатной 75 дес. и сѣнокосной 27 дес. а именно: 1) домъ на набережной рѣки Шелони двухъ-этажный, полукаменный съ мезониномъ не новый, но крѣпкій, мѣрою въ длину 10 а ширину 6 саж. съ двумя подвалами; 2) конюшня и сарай деревянные, крытые тесомъ длиною 9, а шириною по лицевой сторонѣ съ домомъ 2 саж., съ одними воротами въ конюшню; 3) рядомъ съ сараемъ на 25 саж. и 1 арш. длиною, а 3 саж. ширины шесть деревянныхъ амбаровъ, крытые тесомъ съ галлереею, на десяти деревянныхъ аркахъ, съ лѣвой стороны дома по лицевой сторонѣ на набережную, въѣздъ на дворъ съ воротами и калиткою на 2 саж. и 1 арш., 4) рядомъ съ въѣздомъ по лицевой сторонѣ на набережную на 18 саж. длины и 3 саж. ширины, въ глубину двѣ полукаменныя двухъ-этажныя шофы, съ шестью отдѣленіями, крытыя тесомъ: 5) рядомъ съ означенными полукаменными шофами на 22 саж. длины въ глубину двора и 3 саж. ширины, находятся восемь двухъ-этажныхъ деревянныхъ шофъ, подъ одною тесовою крышею; 6) задній фасъ на 35 саж. длины, а 4 саж. 2 арш. ширины составляетъ 8 каменныхъ амбаровъ, крытые тесомъ, съ галлереею на дворъ и на 17 деревянныхъ аркахъ. Означенная выше постройка составляетъ 1050 кв. саж., 7) внутри двора съ правой стороны дома въ 5 саж. и отъ праваго фаса въ 3 саж. находится деревянное строеніе шириною 3, а длиною въ 7 саж. 1 арш., заключающее въ себѣ одну избу съ воротами, крытыя тесомъ; 8) фруктовый садъ, шириною 35, а длиною 58½ саж., въ коемъ находится 275 яблонь, 4 дерева дуль, 225 деревъ вишни, 175 кустовъ смороды, 15 кустовъ крыжевнику и огородъ на 50 кв. саж.; 9) въ саду ветхая деревянная баня, крытая тесомъ; 10) въ немъ же маленькая тесовая бесѣдка на четырехъ столбахъ; 11) пустопорожнее сдвоенное мѣсто мѣрою по лицевой сторонѣ Сибирской улицы 10, а длиною 25 саж.; 12) вновь выстроенный каменный домъ, двухъ-этажный неотдѣланный, крытый желѣзомъ, шириною 10, а длиною 6 саж., мѣста подъ этимъ домомъ въ ширину 10, а въ длину 25 саж., въ концѣ этого мѣста деревянная избушка для караула матеріяловъ во время постройки дома, длиною и шириною 2 саж. и 1 арш., крытая тесомъ, ветхая. Упомянутая выше пустошь Блудова состоитъ растояніемъ отъ посада Сольцы и большой Псковской дороги въ одной верстѣ и находится при рѣкѣ Шелони, мѣрою 72 дес., въ этой пустошѣ высѣвается ржи 45 четвер. сѣна выкашивается 162 копны. Описанное выше имѣніе Ардамацкихъ, кромѣ пустоши Блудова, доходу никакого не приноситъ, потому что имъ пользуются сами владѣльцы, а если отдавать таковое въ наемъ, то можно получить слѣдующій доходъ: домъ значущійся въ описи подъ № 1 съ конюшнями и сараями подъ № 2 можетъ принести дохода 120 руб., 6 амбаровъ подъ № 3 420 руб., полукаменныя двухъ-этажныя шофы подъ № 4 — 75 руб., 8 деревянныхъ шофъ подъ № 5 — 75 руб., 8 каменныхъ амбаровъ подъ № 6 — 560 руб., изба внутри двора подъ № 7 — 30 руб., а со всего дома со всѣми этими постройками можетъ принести дохода 1280 руб. с.; изъ этой суммы исключивъ на основаніи 1919 ст. расходы а именно: на казенныя повинности, ремонтировку и квартирную повинность всего до 250 руб. съ чистаго дохода можно получить 1030 руб., садъ и огородъ описанные подъ № 8, могутъ приносить въ годъ дохода 75 руб., пустопорожнее мѣсто подъ № 11 — 1 руб. 50 коп., каменный домъ подъ № 12, дохода неприноситъ, и до отдѣлки принести никакого не можетъ; а потому и долженъ цѣниться на основаніи 1985 ст. X т. по мѣстнымъ выгодамъ. Пустошь же Блудова подъ № 13, приноситъ въ годъ дохода чрезъ отдачу въ наемъ разнымъ крестьянамъ 165 руб. с., въ саду баня и бесѣдка, дохода никакого неприносятъ. Означенный выше полукаменный домъ со всѣми постройками, находящимися полями подъ № 1, 2, 3, 4, 5, 6 и 7, оцѣненъ въ 6180 руб., садъ, огородъ и пустопорожное мѣсто подъ № 8 и 11 по 1979 и 1880 ст. въ 765 руб.; каменный домъ подъ № 12 по 1985 ст. въ 5000 руб.; пустошь Блудова подъ № 13 по 1979 и 1980 ст. въ 1650 руб. въ саду баня и бесѣдка подъ № 9 и 10 по 1985 ст. 20 руб., а все вообще упомянутое имѣніе Ардамацкихъ оцѣнено въ 13615 руб. с. и продается на удовлетвореніе долговъ Василья и Петра Ардамацкихъ разнымъ лицамъ на сумму болѣе 58000 руб. с., съ тѣмъ, чтобы на уплату этихъ долговъ поступили лишь двѣ части принадлежащій должникамъ Василью и Петру Ардамацкимъ. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи его во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 2241. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 10. Марта 1867 г. состоявшемуся, объявляетъ, что въ Присутствіи его на 6. Іюня сего года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣній, состоящихъ въ 2 станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащихъ помѣщику Людвигу Иванову Бѣликовичу за долги его казенные и частные: 1-го Экиманія съ принадлежащими къ нему деревнями: Почтарь, Быковщина, Рулевка, Огуренки, Литовиново, Коты и Жабина и усадьбами Болотники и Ивановки. Въ имѣніи этомъ находится земли: усадебной 16 дес.. пахатной 41 дес., сѣнокосной 6 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 300 дес. 2030 саж. При немъ также состоитъ 2 трактира съ принадлежащими къ нимъ строеніями. Означенное имѣніе, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 2530 руб. сер. Частныхъ на Экиманіи числится безспорныхъ долговъ на сумму 31175 руб. и казенныхъ на 157532 р. 95¼ коп. и кромѣ этого имѣется въ виду спорныхъ на 120609 руб. 65½ коп. и 2-го Туровль съ 4 усадьбами: Пукановка, Лысцы, Ольховецъ и Глинище и корчма Суя, въ которомъ состоитъ земли всего 4222 дес. 847 саж.; къ нему принадлежатъ строенія: господскій деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, старый, съ семью комнатами и прихожими. При томъ домѣ находится 3 овощныхъ огорода и фруктовый садъ, подъ которыми земли 5 дес., также особая деревянная нежилая кухня, на каменномъ фундаментѣ, съ сараемъ для экипажей и съ прочими строеніями. Означенное имѣніе Туровль, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 10710 руб. Продается это имѣніе, на основаніи 2062 ст. 2 ч. X Т., въ части Людвига Бѣликовича, на удовлетвореніе частныхъ долговъ, на сумму 10439 р. 57¼ коп., и казенныхъ 50153 р. 44½ к.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 2937. 2

Отъ 2 Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что, по опредѣленію сего Суда 28 минувшаго Февраля состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе состоящее С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 3 стана въ ненаселенной пустошѣ Зарѣчьѣ, принадлежащее отставному капитану Валеріану Николаевичу Монкошеву, за неплатежъ долга его Статскому Совѣтнику Фелиціану Петровичу Сухоцкому по сохранной роспискѣ въ 1000 руб. Отстоитъ это имѣніе отъ г. Луги въ 70, отъ г. Пскова въ 90, отъ линіи Варшавской желѣзной дороги въ 22, и отъ Динабургскаго шоссе въ 35 верстахъ; судоходныхъ рѣкъ, портовыхъ значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней въ близи имѣнія нѣтъ. Земли въ этомъ имѣніи удобной и неудобной состоитъ 165 дес. 1444 саж. Приноситъ дохода отъ запашки и сѣнокоса 40 руб. сер. въ годъ. Каковое имѣніе оцѣнено въ 978 руб. Продажа будетъ производиться въ Присутствіи сего Суда 11 будущаго Мая мѣсяца въ 12 часовъ полудня, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся въ семъ Судѣ въ день торга.

№ 2965. 2

6. Марта 1867 года.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по представленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащая женѣ Тайнаго Совѣтника Наталіи Вонлярлярской, незаселенная и въ надѣлъ крестьянъ невошедшая земля, состоящая С. Петербургской губерніи, Царскосельскаго уѣзда, въ отдѣльно отмежеванной пустошѣ Хейнской, количествомъ удобной — 2688 дес. 66 саж. и неудобной 7 дес. 200 саж., а всего 2695 дес. 266 саж., на которой землѣ произрастаетъ мелкій разнородный лѣсъ къ употребленію негодный. Оцѣнка этой землѣ опредѣлена въ 13475 р. а продажа оной назначена для удовлетворенія долга Вонлярлярской вдовѣ Коллежскаго Асессора Графинѣ Надеждѣ Стенбокъ-Ферморъ въ 12000 р., съ процентами по закладной, совершенной въ 2 Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 12. Іюня 1863 г. Срокъ торга для сказанной продажи опредѣленъ на 20 число будущаго Іюля мѣсяца сего 1867 года съ переторжкою 24 числа съ 11 часовъ утра. Желающіе купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относяшіяся. № 2773. 2

17. Марта 1867 года.

Auction.

Auf Verfügung des 6. Rigaschen Kirchspielsgerichts sollen am 11. Mai a. c. im Hakelwerke Rujen, im Schulmannschen Hause, die zur Concursmasse des Kaufmanns August **Schulmann** gehörigen **Effecten**, bestehend in diversen Budenwaaren, Möbeln, Wirthschafts und Küchengeräthen, einigen silbernen Löffeln, Fuhrwerken (darunter eine Halbkutsche) und anderen brauchbaren Sachen gegen baare Zahlung öffentlich **versteigert** werden.

Ranzen, im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 4. April 1867. Nr. 965. 2

Von der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird desmittelst bekannt gemacht, daß zwei aus dem gestrandeten Boote des Michel Uhder geborgene Kisten **Talglichte** am Dienstag den 25. April c., Mittags 12 Uhr, im Locale der gedachten Behörde gegen gleich baare Bezahlung **versteigert** werden sollen, wonach die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert werden, sich zur Verlautbarung ihres Bots an bezeichneter Stelle und zur bestimmten Stunde einzufinden.

Riga, den 5. April 1867. Nr. 341. 1

Vom Rigaschen Landgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Auftrage Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts die dem bisherigen Arrendator des im Segewoldschen Kirchspiel belegenen Gutes **Rammenhof** abzunehmenden **Inventarienstücke** des genannten Gutes bestehend in Saaten, diversen Acker-, Garten- und Wirthschaftsgeräthen &c. am 25. April d. J. Mittags 12 Uhr auf dem Hofe des Gutes Rammenhof gegen gleich baare Bezahlung von einer diesseitigen Delegation öffentlich werden **versteigert** werden.

Riga, den 31. März 1867. Nr. 1375. 1

Abreise halber werden am 24. und 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im von Helmersenschen Hause, Schulenstraße Nr. 1 b, in der Nähe der Esplanade, in der Wohnung des Secretairs und Redacteurs Eckardt ein vollständiges Mobiliar, bestehend in allen dahin gehörigen Gegenständen an (guterhaltenen) Meubeln, vielerlei Stubengeräthen, Gypsstatuen, Meißner Tischservice, Teppichen, Lampen, Leuchtern, Bettzeug, Kupferzeug, Wirthschaftssachen, einer Zimmer-Orangerie mit Blumentischen, einer fast neuen Nähmaschine und mehren anderen brauchbaren Effecten, für baare Zahlung versteigert werden.

H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts wird Montag den 20. April 1867 um 4 Uhr und die folgenden Tage vis-a-vis dem Rathhause, Haus Bönkin in Concurssachen des Kaufmanns Katschenow: Tücher, Umlegetücher, Wollenzeug, Piqué, Rips, Listrin, Boy, Lein, Parchent, Mousseline, Zitz, Segellein, Cambrik, Callico, Shawls, Cassenette Nankin, Bukskin, Watten, Galoschen, Schirme &c. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Märzmonats 1867 wurden von den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Im Fellinschen Kreise: am 27. Februar unter dem publ. Gute Aidenhof, aus noch unbekannter Veranlassung eine Lostreiberhütte des Tõmiko-Gesindes mit einem Schaden von 40 Rbl. — Am 7. März unter dem Gute Alt-Karrishof aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Gesindes Kurmi mit einem Schaden von 1305 Rbl. — In der Nacht auf den 13. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Paltemal aus noch unbekannter Veranlassung der dasige Löwenkrug mit einem Schaden von 5000 Rbl. — In der Nacht auf den 15. März in Riga durch Unvorsichtigkeit, das hölzerne Wohnhaus des Goldingenschen Müllers Newold mit einem Schaden von 1000 Rbl. — Am 18. März in Arensburg brach in einem Nebengebäude des dem Baron Buxhöwden gehörigen Hauses Feuer aus, welches jedoch bald gelöscht wurde und beträgt der Schaden ca. 200 Rbl.

Viehseuche. Zufolge Berichts der Medicinal-Abtheilung der Livl. Gouv.-Verwaltung erkrankten auf der Rigaschen Poststation in der Zeit vom 8. bis zum 14. März 19 Pferde an der Influenza gastrico-rheumatica. Die sofort getroffenen medicinisch-polizeilichen Anordnungen verhinderten einstweilen fernere Erkrankungen der Pferde.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertrank am 20. März im Pernauschen Kreise unter dem Gute Torgel der Bauer Mihkel Pusar, 50 Jahre alt, indem er durch das Eis des Jöhwebachs brach. — Am 5. März im Pernauschen Kreise unter dem Gute Surri hat der 14-jährige Knabe Mart L. mit einer geladenen Flinte spielend die 9jährige Ann Gerberson erschossen. — Am 9. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Palzmar ist der Bauer Karl Iwan beim Holzfällen durch einen umstürzenden Baumstamm erschlagen worden. — Am 9. März im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Rujen-Großhof war die 4jährige Tochter des preuß. Unterthans Welker mit andern Kindern spielend dem brennenden Ziegelofen zu nahe gekommen, so daß die Kleider Feuer fingen und das Kind in Folge erhaltener Brandwunden starb.

Gefundener Leichnam. Am 18. März Abends wurde der Leichnam des am Blutschlage verstorbenen temporär beurlaubten Gemeinen des 17. Archangelschen Infanterie-Regiments Iwan Naumow Gawrilow gefunden.

Mord. Zufolge Berichts der Dörptschen Polizei-Verwaltung wurde am 15. März in Dorpat in der Nähe des botanischen Gartens die Leiche des ermordeten Fuhrmanns Friedrich Grünberg gefunden. Die Untersuchung hat ergeben, daß der Mörder, der 20 Jahre alte Bauer Christian Konn, in der Absicht den Falkenauschen Buschwächter Landmann zu berauben, den Fuhrmann Grünberg in Dorpat gemiethet hatte und mit ihm nach dem Gute Falkenau hinausfuhr. Während der Hinfahrt entdeckte er dem Fuhrmann sein Vorhaben, doch da dieser unter keiner Bedingung an dem Verbrechen theilnehmen wollte, begaben sie sich auf den Rückweg zur Stadt. Das von dem Fuhrmann erhaltene Versprechen, über die ausgesprochene Absicht ein unverbürgliches Stillschweigen zu beobachten, hatte dem Konn nicht hinreichend erschienen, weshalb er den Grünberg auf dem Wege zur Stadt erschoß.

Verletzung. Am 18. März in Dorpat hat das Soldatenweib Anna Karand, welche im angetrunkenen Zustande mit der Glasersfrau Marri Nömme in einen heftigen Wortwechsel gerathen war, der letzteren mit der Schärfe des Beils den Kopf schwer verletzt. Die Nömme befindet sich in Behandlung in der Universitäts-Klinik und läßt sich vorläufig nach dem ärztlichen Zeugnisse noch nicht bestimmen, ob dieselbe von ihrer schweren Verwundung wird hergestellt werden oder nicht.

Tod in Folge von Ansteckung. Zufolge Berichts des Werroschen Ordnungsgerichts ist am 17. März der zur priv. Serristschen Gemeinde gehörige Jaan Jerw in Folge Abschlachtens einer milzbrandkranken Kuh und der dadurch erfolgten Ansteckung gestorben und sein Weib und Bruder, die ihm beim Schlachten geholfen haben, sind ebenfalls in Folge der Ansteckung erkrankt.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Märzmonats 1867 sind 31 Diebstähle im Gesammtwerthe von 11,773 Rbl. 84 Kop. bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden:

In Riga: Am 5. März dem Zahnarzt Barthes verschiedene Sachen für 31 Rbl. — Am 8. März dem preußischen Unterthan Morrison verschiedene Sachen für 14 Rbl. — Am 8. März der Frau Stümer Kleider für 295 Rbl. — Am 9. März dem ehemaligen Kaufmann Klau ein Pelz werth 150 Rbl. — Am 16. März der Christine Wassiljewa und Irina Iwanowa Sachen für 17 Rbl. — Am 15. März dem Kutscher Wilson 53 R. — Am 16. März dem Krüger Martin Busch 600 Rbl. — In der Nacht auf den 20. März der Rigaschen Bürgersfrau Großberg ein Pferd nebst Schlitten. — Am 20. März dem Baron v. Grothuß 3900 Rbl. und dem handeltreibenden Fedor Sidorow verschiedene Sachen für 106 Rbl. 60 Kop. — Am 26. März der Meschtschanka Agafja Boschonok verschiedene Sachen für 160 Rbl. und am 27. März dem Junker des Dörptschen Infanterie-Regiments Taue verschiedene Sachen für 33 Rbl. — Im Rigaschen Kreise. In der Nacht auf den 22. Februar unter dem Gute Kastran dem Schkebben-Gesindeseinwohner 2 Pferde und andere Sachen für 606 R. 95 Kop. — In der Nacht auf den 5. März unter dem Gute Lindenberg dem Müller Moora Mehl für 12 Rb. 25 Kop. — In der Nacht auf den 8. März unter dem Gute Kaipen dem Parochiallehrer ein Pferd nebst Schlitten werth 120 Rbl. — Am 26. Februar dem Hirschenhofschen Kolonisten Peter Raphael 8 Siebe werth 10 Rbl. — Am 16. März unter dem Gute Neuhof dem Lugdenschen Bauer Johann Lorenz Flachs für 21 Rbl. und in der Nacht auf den 17. März unter demselben Gute dem Alt-Rüggenschen Bauer Jahn Reise Flachs für 15 Rbl. — Im Wendenschen Kreise: in der Nacht auf den 24. März unter dem publ. Gute Freudenberg aus der dasigen Gemeindecasse 3491 Rbl. 14 Kop. Im Walkschen Kreise: in der Nacht auf den 22. Februar unter dem Gute Neu-Adlehn aus der dasigen Gemeindekasse 690 Rbl. 94 Kop. — In Dorpat: Am 10. März dem Arrohofschen Bauer Johann Timmer ein Pferd werth 30 Rbl. — Am 9. März dem Hausbesitzer Rachmanow Sachen für 4 Rbl. 50 K. — Am 12. März dem Ropkoischen Bauer Märt Lauk ein Pferd werth 45 Rbl. — Am 13. März dem Lehrer Newdatschin 3 silberne Löffel werth 6 Rbl. — Am 17. März dem Herrn Stremler Sachen für 78 Rbl. — Am 24. März dem Knochenhauermeister Klein Pferdegeschirre für 50 Rbl. — Im Dörptschen Kreise: Am 26. Januar, 8. und 11. Februar unter dem Gute Techelfer den Bauern Hans Laan, Käpla Juhhan und Peter Sukk Sachen für 992 Rbl. 95 Kop. — Am 18. Januar unter dem Gute Ropkoi den Bauern Widrik Tassa und Jaan Wiera Sachen für 110 Rbl. 35 Kop. — Am 8. Februar unter dem Gute Kawershof dem Bauern Ado Kilk Sachen für 101 Rbl. Im Pernauschen Kreise: in der Nacht auf den 28. Februar unter dem Gute Uhla dem Aufseher Karl Temson 26 Rbl. 85 Kop. — In Arensburg dem Christian Tallo und Peter Sepp Sachen für 2 Rbl. 31 Kop.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 19. April 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
13.April	29,55	Russ. Zoll	+9°	Reaumur	S.	gering.	Regen.
14. „	29,95	„	+2°	„	N. W.	stark.	heiter.
15. „	30,33	„	+6°,5	„	N. W.	gering.	„
16. „	30,40	„	+6°,8	„	O.	mittelmäss.	„
17. „	30,39	„	+7°	„	S. O.	stark.	bewölkt.
18. „	29,99	„	+7°	„	O.	„	bedeckt.
19. „	29,63	„	+10°,5	„	W.	gering.	Regen.

Bekanntmachungen.

Den resp. Herren Gutsbesitzern hiermit zur Beachtung, daß außer Vermessungen, auch Wald-Taxationen, Eintheilung, Berechnung des jährlich abzuholzenden Quantums, analog dem jährlichen Zuwuchs des Waldes und mit Berücksichtigung der vorhandenen Local-Verhältnisse; ferner Nivellements sowohl, als auch sonstige einem Wald-Complex nöthigen Meliorations-Bestimmungen, nach vorhergegangener Feststellung der jährlich für den Wald zu verwendenden Arbeitskraft, ausgeführt werden von

E. Lautzky in Lemsal,
bestätigten livl. Ritterschafts-Landmesser. 3.

Am 28. und 29. April 1867 werden folgende Sachen auf dem Gute **Rüssel** (Livland) **verauctionirt** werden als: Möbel, Equipagen, Vieh, Pferde Holzgeschirre und andere Wirthschaftsgeräthe.

Rüssel, den 10. April 1867.

Dem resp. Publicum wird hierdurch die Anzeige gemacht, daß vom 1. Mai c. ab, auf dem Gute **Uelzen**, im Werroschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegen, eine **Fahrgelegenheit** eingerichtet sein wird, von wo aus nach den Stationen **Kuikatz**, **Teilitz**, **Warhus**, **Sennen** und **Werro** und der ganzen Umgegend von **Uelzen** expedirt wird. 1.

Auf dem Gute **Adsel-Koiküll** Kirchspiel Harjel, sind bis

200 Lof guter Saat-Kartoffeln

weiße, längliche, zu Kauf zu haben. 3

Kleesaat

von vorzüglicher Qualität verkaufen, Sünderstraße Nr. 2 **Mau & Co.** 1

Anzeige für Liv- und Kurland.

Wir empfehlen den Herren Bauunternehmern

Rohr- und Schindelnägel.

Mau & Co.
Sünderstraße Nr. 2. 1.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Rigaer Dampf-Knochenmehl-Fabrik

erachtet es für ihre Pflicht, den Herren Landwirthen das gedämpfte Knochenmehl, sowohl bei der diesjährigen Frühjahrs-Aussaat, als auch als Kopfdüngung der Wintersaaten angelegentlichst zu empfehlen. Besonders ist es bei der Kartoffel-Aussaat von der größten Wichtigkeit; denn durch die Anwendung des Knochenmehls werden nicht allein reichere Ernten, sondern auch stärkere, mehlhaltigere Knollen erzielt. Jedoch muß hierbei bemerkt werden, daß der kurzen Vegetationsperiode wegen, es nicht außer Acht gelassen werden darf, das Knochenmehl einer vorherigen Fermentation zu unterwerfen; d. h. durch Vermischung des Knochenmehls mit Erde oder Sägespähne und Anfeuchtung mit Jauche es einige Tage einer Selbstzersetzung zu unterziehen. 1

Riga, den 12. April 1867. **Carl Chr. Schmidt.**

Angekommene Fremde.

Den 19. April 1867.

Stadt London. HH. F. und A. v. Palmstrauch, Hr. Gutsbesitzer Loewen aus Livland; Hr. Kaufmann Ückscke von Mitau; Hr. Baron Brincken aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Wolff-Lüdingshausen, Hr. Baron Heyking, Hr. Pastor Neander von Mitau; Fräulein v. Nottbeck, Hr. v. Nottbeck von Wolmar.

Hotel garni. Hr. Gutsbesitzer Baldus aus Livland; Hr. Beamter Engelmann, Hr. Gutsbesitzer Wulff, HH. Förster Möhring und Stenger, HH. Kaufleute Löwinsohn und Jacobsohn von Mitau; HH. Kaufleute Tamler und Michelsohn aus Kurland; Hr. Kaufmann Lunz von Kowno.

Stadt Dünaburg Hr. Dr. Mendelsohn von Mitau; Hr. Oberlehrer Weiß von Tschernigow; Hr. v. Hippel von Berlin; Hr. Kreisrevisor Baldus aus Livland.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.